

179/79 [1770 April 20.]¹, Rançonnières

Schreiben von Mademoiselle de Rose an Beat Franz Plazidus Zurlauben v.a. betreffend seine Gesundheit

C De Rose drückt dem ehemaligen Oberst Zurlauben², ihrem guten Freund, ihr Bedauern darüber aus, dass sie sich schon lange nicht mehr getroffen haben. Sie möchte gerne über seinen Zustand informiert sein. Sie hofft im Laufe des kommenden Monats auf eine Mitteilung durch einen Dienstboten von Leclerc³, der derzeit in Paris weilt. Sie hat ihn beauftragt, Zurlauben zu besuchen. De Rose weiss, dass Madame de Saint-Jal bei Zurlauben war. Dieselbe wird nicht länger in der Stadt bleiben, da sie nach der Heerschau durch den König⁴ abreisen will.

Im Prozess um den Duc d'Aiguillon⁵ hofft de Rose auf eine Wiedergutmachung für de La Chalotais⁶.

Zudem wird erwähnt:

Madame Louise, die fast eine Karmelitin ist, sowie eine Freundin, die Zurlauben auch grüssen lässt.

¹ Jahr erschlossen aufgrund des Inhaltes des Schreibens.

² Beat Franz Plazidus Zurlauben. – Laut Adresse hält er sich an der Rue neuve de Luxembourg in Paris auf.

³ Henri Leclerc.

⁴ Ludwig XV., König von Frankreich.

⁵ Emmanuel-Armand de Vignerot du Plessis de Richelieu, Duc d'Aiguillon.

⁶ Louis-René Caradeux de La Chalotais.

AH 179, Bl. 167-168 • Bl. 168^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
